

Erasmusbericht Wintersemester 17/18

Planung und Vorbereitung

Für mein Erasmus in Prag habe ich mich bei dem ChiC beworben. Zu einem Auswahlgespräch musste ich nicht, da ich die einzige Bewerberin für diese Stadt bzw. für die dritte medizinische Fakultät („Third faculty of medicine of the Charles university“) war. Mir wurden dann verschiedene Unterlagen von der Uni in Prag zugeschickt und ich habe mit der Hilfe von Frau Heller und von der Koordinatorin in Prag meinen vorübergehenden Learning Agreement vorbereitet. Die Koordinatorin aus Prag hat zwar öfters ziemlich trockenen/unfreundlichen Emails geschickt, sie hat aber immer sehr schnell geantwortet und konnte weiterhelfen.

Nach Prag kommt man innerhalb von 4,5 Stunden aus Berlin, sowohl mit dem Bus (RegioJet, Flixbus) als auch mit der Bahn. Die Zugstrecke ist echt schön und die Tickets gar nicht so teuer, wenn man relativ früh bucht. Ein kleiner Tipp: es ist viel billiger die Tickets auf der Seite der tschechischen Bahngesellschaft (<https://www.cd.cz/de/>) zu kaufen als auf der DB-Seite.

Ich bin in der letzten Septemberwoche in Prag angekommen (die Uni hat bei mir in der ersten Oktoberwoche angefangen). Es hat gereicht. Prag ist viel kleiner als Berlin und man kommt schnell zurecht. Die Öffis funktionieren sehr gut und man kommt überall schnell hin. Sobald das Semester anfängt kann man sich mit der Studentenkarte (ISIC Card) reduzierten 3-Monaten- oder 5-Monaten- Bahnkarte kaufen. Nachts gibt es Nachtstrams und sonst ist Uber sehr billig und effizient.

Am ersten Unitag hat eine Einführungsveranstaltung stattgefunden, wo alle wichtigen Informationen und Internetseiten erklärt und gezeigt wurden. Alle Studenten mussten sich einzeln vorstellen. Im Anschluss hatte man die Gelegenheit sich ein bisschen zu unterhalten.

Sprache

Die Kurse an der Uni finden auf Englisch statt. Allerdings können ein paar Dozenten nicht so gut Englisch reden. Das kann manchmal anstrengend werden. Die meisten Patienten können auch kein Englisch und es ist dann wichtig auf Station nicht nur unter Erasmusstudenten zu bleiben, sonst ist es schwierig, mit den Patienten zu kommunizieren. Die Studenten, die im Englischen Studiengang studieren, kommen vor allem aus Skandinavien und Deutschland und viele sprechen ein bisschen tschechisch. Sie haben dann meistens die Anamnese gemacht und für die Erasmusstudenten übersetzt.

Die Uni hat einen Tschechisch Sprachkurs für Anfänger organisiert. Der hat 2*1h30/Woche (1800 CZK) stattgefunden und hat sich richtig gelohnt. Ich habe da viel gelernt.

Belegte Kurse

Gynecology II and obstetrics, Geriatrics, Forensic medicine, Urology II, Critical care, Occupational health, Pediatrics II, Czech class.

Studium/Prüfungen

Die Qualität der Kurse war sehr unterschiedlich. Forensics und geriatrics waren sehr gut. Die Dozenten haben sich viel Mühe gegeben und die Kurse waren sehr gut aufgebaut. Critical care und occupational health waren auch in Ordnung. Gynecology, Urology und Pediatrics würde

ich nicht weiterempfehlen, wenn man nicht richtig tschechisch kann. Diese drei letzten Fächer waren im Krankenhaus und weder die Stationsärzte noch die Patienten konnten gut Englisch, meine tschechischen Kenntnisse waren leider nicht ausreichend.

Die Prüfungen fand ich sehr leicht in Vergleich zu unseren in Berlin. Meistens kommen die Fragen aus den letzten Semestern dran. Für die mündlichen Prüfungen (bei mir Forensics und critical care) musste man ein bisschen mehr lernen aber es lief alles sehr gut und die Dozenten sind insgesamt alle sehr nett. Für die mündlichen Prüfungen trägt man keine Kittel, man muss eher schick angezogen sein (Frauen: Kleid/Rock oder schwarze Hose mit Bluse, Männer: Anzug oder weißes Hemd und Krawatte).

Wohnen

Es ist gut früh mit der Suche anzufangen. Es gibt ein paar Facebookgruppen, auf den man suchen kann. Auf WG-Gesucht gibt es auch in Prag ein paar Anzeige. Prinzipiell sind die Anzeige auf Englisch teurer als die auf Tschechisch. Die Anzeige auf Englisch sind häufig falsche Anzeige, da muss man aufpassen. Ich würde eher von Immobilienagenturen/Maklern (die da sehr groß sind) abraten, da sie meistens eine Miete „comission“ einnehmen. Die dritte Fakultät ist in Prag 10 (ein bisschen außerhalb) aber sie ist sehr gut verbunden. Schöne Studentengegend sind, finde ich persönlich, Prag 2,3,5 (Andel) und 7 (Holesovice).

Es werden von der Uni sog. „Dorms“ angeboten. Dort muss man sich meistens zu zweit ein sehr kleines Zimmer teilen und sie sind sehr weit weg vom Zentrum. Ich habe gemischten Erfahrungen über die Dorms gehört. Die sind zwar sehr billig aber die Lebensqualität soll wohl nicht top sein und viele Studenten ziehen schnell aus in privaten Wohnungen.

Freizeit

Prag ist eine wunderschöne Stadt und hat extrem viel anzubieten. Über die Uni kann man verschiedenen Sportkursen buchen. Aber auch so sind Sporthallen usw. gut und viel billiger als in Berlin. Ich war zum Beispiel öfters klettern für umgerechnet nicht mal 2€50. Die Leute waren dort sehr nett und es war auch eine gute Gelegenheit Prager kennenzulernen. Kulturell gibt es auch sehr viel zu tun. Als Student mit der ISIC Card kommt oft umsonst oder ermäßigt in Kinos, Museen, Konzerte, usw. rein. Für ein paar Kronen kann man in die Oper oder zu Konzerten ins Rudolfinum. Es lohnt sich auf jeden Fall!

Man kann aus Prag auch sehr gut und billig mit dem Bus/Zug reisen. Ich war während des Semesters in Wien, Bratislava, Krakau, im böhmischen Wald usw. alle sehr schöne Ausflüge!

Fazit

Ich kann ein Erasmus in Prag auf jeden Fall weiter empfehlen! Ich habe zwar medizinisch nicht so viel gelernt wie ich in Berlin hätte, aber es war eine tolle kulturelle Erfahrung.